

*Calc.* *B. P* संनिवृत्तं, *A* wie wir. — Der Scholiast erwähnt, dass einige Hdschr. मां प्रायः समेत्य statt des einfachen मामेत्य lesen.

Z. 8. अपराद्धं ist Substantiv und Particip zugleich. Die als Subst. gebrauchten Partic. उपकृतं, अपकृतं, अपराद्धं werden als wahrhafte Partic. pass. gleich den Latein. *bene-* und *malefactum* mit dem *Genit.* oder *Instrum.* der thätigen Person konstruirt z. B. त्वया तत्रापराद्धं *Mah.* I, 666 d. i. du hast gegen sie gefehlt, sie beleidigt. Besonders deutlich tritt die Doppelnatur in folgenden Versen des *Hitopadeça* (II. d. 151) hervor:

विज्ञैः स्निग्धैरुपकृतमपि द्वेष्यतामेति किञ्चित् ।

साक्षादन्यैरुपकृतमपि प्रीतिमेवोपयाति ॥

Z. 9—13. *B* सुउमारं, die andern wie wir. — *B. P* durchweg महिन्दस्स, überdies ordnet *B* die Worte anders, indem es महिन्दस्स vor सुउमारं setzt. — *P* ब्रुवं. — *Calc.* fälschlich °गौरीह्, bei *C* fehlt es aus Versehen. — *P* मे statt णो der andern, aber unstatthaft, da Rambha im Namen ihrer Freundinnen redet, die auch Z. 15 insgesamt antworten. — *Calc.* *B. P* lassen उव्वसी weg, *A. C* wie wir. Wie kann der König sonst wissen, von welcher der Apsaras namentlich die Rede ist? — *B* कुरमम्र°. — *B* und *Calc.* णिम्रत्त°. — Die Ausgg. und Hdschr. alle केणावि. Nur am Anfange des Satzes lautet das Wörtchen अवि, nach einem andern Worte wirft das Prakrit den anlautenden Vokal ab, wenn nicht अपि schon im Sanskrit mit dem vorhergehenden auf *a* auslautenden Worte zu einem Begriff und zu einer Form verwachsen war, so dass